



Dieser Tage frage ich einen Bekannten, wie es ihm mit seiner neuen Arbeit gehe. Ja, meinte er, die Geschäfte würden wunderbar laufen und er würde sich einfach freuen, dass er so viel und so gutes Geld verdienen würde. Allerdings sei er auch ganz und gar gefordert und würde oft erst spät aus der Firma kommen. Da sagte ich scherzhaft zu ihm, na dann bleibt Dir ja das ganze Geld erhalten und du bist bald ein sehr reicher Mann, weil Du keine Zeit hast es auszugeben. Da sagte er,

dass dies ein ganz eigenes Problem für ihn sein. Wenn er denn Zeit hätte, am Samstag, würde er in einen richtigen Kaufrausch geraten. Er müsse sich einfach für das anstrengende Leben entschädigen und dann richtig viel und teuer einkaufen. Und ich frage ihn, was denn das für Dinge seien, die er einkaufen würde, und er sagte zu mir: „Lauter Dinge, die ich eh schon im Überfluss habe, aber ich muss es einfach tun.“ Vielleicht denken Sie nun: „Das ist jetzt wieder so eine Geschichte, die dem Pfarrer gefällt. Irgendwie gönnt er den Leuten den Wohlstand und den kleinen Luxus des Kaufvergnügens nicht.“ Ich glaube nicht, dass ich neidisch bin, sondern ich kann mich mit Leuten freuen, wenn sie stolz auf ihre eigenen vier Wände sind, wenn sie sich chic angezogen haben und sich dadurch selbst gefallen, wenn sie sich etwas Gutes tun oder etwas kaufen, was ihnen gefällt. Die Erde ist uns ja auch deshalb in die Hand gegeben, damit sie des Menschen Herz erfreue. Und wenn dies gelingt, dann ist es einfach gut. Aber das andere gibt es einfach auch: Das zwanghafte Kaufen, das Haben-müssen ohne zu wissen warum, das Sich-nur-wohlfühlen, wenn ich mir etwas leisten kann. Unsere Kultur hat sich da ein System von Selbsterlösung geschaffen, das scheinbar über Konsum funktioniert. Und dieses System ist weltweit erfolgreich und existiert heute genau wie bei uns in Malaysia, in China, in Südafrika, Brasilien und in zahlreich anderen Ländern. Dann definieren sich Beziehungen über Güter (Geschenke). Menschen spüren sich nur noch in der Rolle als Konsumenten. Der, der konsumiert, ist ein guter Mensch, weil er die Wirtschaft in Schwung bringt und so Arbeitsplätze für andere schafft. Man ruft nach der Öffnung der Kaufhäuser (Konsumtempel) am Sonntag, um dort eine quasi religiöse Handlung zu vollziehen – Einkaufen. In der Adventszeit steigert sich diese Konsumkultur ins Gigantische. Natürlich weiß ich, dass uns diese moderne Welt viel an Kummer und Sorge des Lebens weggenommen hat und auch ich bin dankbar für dieses Leben in Sicherheit. Aber diese Welt des Konsums ist nicht ungefährlich, weil sie oft genug

leere Herzen und sinnenleerte Existenzen zurücklässt. Deshalb bin ich noch dankbarer für den Blick in den Stall, in die Krippe und auf dieses Kind, das in ihr liegt. Gelingendes Leben und der Glanz des Himmels an diesem Ort! Die Freude, die das Herz ergreift, jenseits von dem was ich kaufe oder was mir geschenkt wird. Diesen Gott entdecken, der mir den Halt gibt, den ich brauche, und den Sinn, der meine Existenz trägt. Warum nur fällt es manchen so schwer, sich auf Ihn einzulassen? Warum nur darf man selbst diese Freude an Gott erleben? Sicher nicht aus Verdienst. Es sei den Glaubenden Auftrag allen Menschen guten Willens diese Botschaft Gottes zu verkünden, die den Hirten auf dem Feld von Betlehem zu Teil wurde: "Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen seiner Gnade". In diesem Sinne eine erfüllende Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr

Wolfgang Sellmer

Krippenfeier

Zu Weihnachten gehört einfach auch das Krippenspiel der Kinder. Auch in diesem Jahr soll es wieder während der Krippenfeier an Heilig Abend aufgeführt werden. Wir suchen für dieses noch dringend Kinder, die beim Spiel vom Stall in Betlehem mitmachen wollen. Solch ein Mitspielen gräbt sich ja oft tief in die Erinnerung ein, so dass mir betagte Menschen schon oft von ihren Erfahrungen erzählt haben, als sie selbst als Kind einen Engel oder Hirten spielen durften. Gönnen sie doch auch ihren Kindern eine solche Erfahrung! Die Kinder sollten zwischen 5 und 11 Jahre alt sein. Die Proben sind jeweils am Sonntag, den 2. und 3. und 4. Advent nach dem Gottesdienst. Die Spielleitung hat Frau Ursula Reverend (Lehrerin an der Dt. Schule Paris). Das Spiel wird am Heilig Abend in der Krippenfeier um 16:30 Uhr dargeboten.

Der 3. Advent, den 12. Dezember 2010

Dieser Tag hat es in unserer Gemeinde auf sich. Zunächst ist die Messe mit der Adventsgeschichte für die Kinder. Danach ist bis 13:00 Uhr die Möglichkeit zur **Kirchengemeinderatswahl**. Zudem bieten wir nach dem Essen einen **Adventskaffee** an und es findet ein **kleiner Bazar** mit Tradefaire- Produkten und Bücherverkauf statt. Nehmen sie teil und nehmen sie sich Zeit für die Gemeinde. Herzliche Einladung.

Adventskonzert

Das Vokalensemble Banotios gestaltet uns am Mittwoch, den 15. Dezember um 20:30 Uhr in unserer Kapelle ein ca. einstündiges Konzert. Das Konzert bringt Werke in der Spannweite von Benjamin Britten bis Franz Xaver Gruber zu Gehör. Dazwischen wird eine Harfe den Frauenchorgesang unterbrechen. Das Ensemble hat schon öfter bei uns gesungen und ich finde sie singen fast engelgleich. Tun sie sich was Gutes und kommen sie einfach dazu. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

.....

Christbaumoffensive

Vor ungefähr 450 Jahren trat er seinen Siegeszug durch die Welt an: Der Christbaum. Überall wo er fehlt, ist zumindest für uns Mitteleuropäer nicht richtig Weihnachten. So soll auch unsere kleine Sankt Albert-Kapelle ein richtig festlicher Weihnachtsfestsaal werden. Allerdings bedeutet das Aufstellen und Schmücken unserer drei Weihnachtsbäume reichlich Mühe, die der dann hoffentlich genesene Zivi und sein Pfarrer nicht allein bewältigen können. Wer also kann uns helfen? Die Aktion Christbäume aufstellen und schmücken läuft bei uns am 22. Dezember ab 19:30 Uhr. Wer hat Zeit und Lust dazu? Wir beenden die gemeinsame Arbeit mit einem gemeinsamen Abendessen. Nach dem Motto: „Viele Hände schaffen ein frühes Ende!“ sind sie alle als Helfer willkommen.

.....

Termine im Dezember 2010

Sa	04.12.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	05.12.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst mit Adventsweg
	05.12.	16:30 Uhr	Nikolausfeier
		20:00 Uhr	Spätschicht
Di	07.12.	18:00 Uhr	Yogagruppe
Do	09.12.	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst mit Père Callies
Fr	10.12.	07:00 Uhr	Rorate im Foyer Porta mit Frühstück
Sa	11.12.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	12.12.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst mit Adventsweg
		12:00-18:00 Uhr	Kirchengemeinderatswahl und Adventskaffee + kleiner Weihnachtsbazar
		20:00 Uhr	Spätschicht

Mi	15.12.	20:30 Uhr	Adventskonzert Vokalensemble „Banotios“
Do	16.12.	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Sa	18.12.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	19.12.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst mit Adventsweg
		20:00 Uhr	Spätschicht
Di	21.12.	18:00 Uhr	Yogagruppe
Mi	22.12.	19:30 Uhr	Christbaumaufstellen
Do	23.12.	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Fr	24.12.	16:30 Uhr	Kinderkrippenfeier
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst La nativité du Seigneur
		21:30 Uhr	Dt. Gottesdienst Heilige Nacht
Sa	25.12.	10:30 Uhr	Dt. Weihnachtshochamt
So	26.12.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
Fr	31.12.	17:00 Uhr	Jahresschlussmesse

Zum Vormerken

Sa	01.01.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	02.01.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
Sa	08.01.	16:00 Uhr	Kindergruppe „Sternsinger“

Kontakt

Adresse:

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache
Mission Catholique de Langue Allemande
38, rue Spontini
75116 Paris

Tel.: 01.53.70.64.10

Email:

Pfarrer:
pfarrer@katholischegemeindeparis.eu
Sekretärin:
pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu
Zivi:
zivi@katholischegemeindeparis.eu

Deutsche Bankverbindung:

Deutsche Bank
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDEDK380

Französische Bankverbindung:

Société Générale
Banque : 30003, Agence : 03420,
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32
IBAN : FR76 3000 3024 2000 0509 9640 132
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP